

Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen: Baugruppen in Salzburg und Vorarlberg zeigen auf!

Medieninformation

Baugruppen und gemeinschaftliche Wohnprojekte melden sich auch in Westösterreich zu Wort. Dort ist der Mehrwert gemeinschaftlicher Wohnformen für Städte und Gemeinden vielfach noch nicht bekannt. Dies wurde bei Veranstaltungen am 12.4. mit Vorarlberger Initiativen sowie am 20.4. mit Vertreter*innen aus Salzburg deutlich.

Gemeinschaftliches Wohnen und leben: Steigendes Interesse

Noch ist Wohnen in einem selbstorganisierten Wohnprojekt ein Nischenprogramm. Das Interesse und der Bedarf an dieser Wohnform steigt jedoch kontinuierlich, wie **Constance Weiser, Obfrau der Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen** berichtet: *“Immer mehr Baugruppen, Baugemeinschaften und Interessierte wenden sich an uns um Information und Austausch, aber auch politische Unterstützung. Bei vielen Wohnprojekten gibt es bereits lange Wartelisten von Interessierten. Deshalb ist es uns wichtig, verstärkt in ganz Österreich auf die Vorteile dieser Wohnform hinzuweisen.”* In diesem Sinn wurden in den letzten zwei Wochen Online-Veranstaltungen in Vorarlberg und Salzburg durchgeführt, die sehr gut besucht waren.

Positive Erfahrungen in Wien und NÖ

Im Osten Österreichs gibt es bereits viele gemeinschaftliche Wohnprojekte. In Wien sind Angebote für Baugruppen Teil der Wohnbau Strategie. In den letzten 10 Jahren wurden 26 Baugruppenprojekte umgesetzt, wovon 15 mit rund 300 Wohneinheiten bereits fertiggestellt wurden. **Kurt Puchinger, ehem. Vorsitzender des Grundstücksbeirat und Planungsdirektor der Stadt Wien** betonte: *“Die Erfahrungen mit Baugruppen sind für die Stadt Wien durchgehend positiv. Baugruppen leisten sehr spezifische und nachhaltige Beiträge zum sozialen Leben in ihren Gebieten – von kulturell bis zu Räumlichkeiten für verschiedene Aktivitäten. Und niemand anderer ist auf diese Art in der Lage, solche Dienstleistungen der örtlichen Gesellschaft anzubieten, weshalb die Stadt Wien das Modell weiterverfolgt.”*

Gemeinschaftliche Wohnprojekte: Mehrwert für Städte und Gemeinden

Städte und Gemeinden profitieren von den Impulsen der gemeinschaftlichen Wohnprojekte. Baugruppen entwickeln bedarfsgerechte Wohnlösungen unter aktiver Mitwirkung der Nutzer*innen, die dem demographischen Wandel Rechnung tragen und der Individualisierung der Gesellschaft entgegenwirken. Dazu **Johanna Leutgöb, Vorstandsmitglied der Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen**: *“Baugruppen brauchen die Unterstützung von Ländern und Gemeinden, denn die Akquise von Grundstücken oder Liegenschaften ist häufig das größte Hindernis, um ein Projekt zu realisieren.”* Wien und Salzburg gehen hierbei voran - in beiden Ländern werden Baugruppen bei der Wohnbauförderung berücksichtigt.

Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen: Plattform und Interessenvertretung

Die 2009 gegründete Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen ist Vernetzungsplattform und Interessenvertretung für Baugruppen/ Baugemeinschaften und gemeinschaftliche Wohnprojekte in Österreich.

Plattform/ Datenbank der österreichischen Wohnprojekte: <https://www.inigbw.org/wohnprojekte>

Rückfragen

Johanna Leutgöb, johanna.leutgoeb@inigbw.org, Tel: 06664/ 73628377,
Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen, 1100 Wien, Bloch-Bauer-Promenade 28/2/15, www.inigbw.org,
kontakt@inigbw.org; www.facebook.com/Gemeinsam.Bauen.Wohnen